

walchwil informiert

Liebe Walchwilerinnen, liebe Walchwiler

Der neu zusammengesetzte und neu konstituierte Gemeinderat ist mit viel Elan und gutem Teamgeist in die neue Legislatur gestartet. Mit gefüllter Geschäftsliste konnte im Gemeinderat von Beginn weg konzentriert, konstruktiv und effizient gearbeitet werden.

In der ersten Phase galt es zudem für die neuen Dikasterien-Vorsteher ihre Abteilungen, deren Prozesse und die Mitarbeitenden kennen zu lernen. Mit anstehenden Projekten und den Tagesgeschäften konnte zugleich vertiefte Einsicht in die Abläufe genommen und neues Fachwissen angeeignet werden.

Ende März fand in Luzern die eintägige Klausur statt. Dort setzte sich der Gemeinderat mit einigen Themen noch vertiefter auseinander. Es wurde mit einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch ein erstes Resümee gezogen und bereits wurden Skizzen für die Zukunft angedacht. Es macht Freude mit dem neuen Team.

Mit «walchwil informiert» geben wir Ihnen, geschätzte Einwohnerin, geschätzter Einwohner, Einblick in Themen, die der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung am Erarbeiten ist und informieren Sie gerne mit für Sie Nützlichem.

Durch Optimierung in der Verwaltungsorganisation und verschiedenen Abgängen gab es in den letzten Monaten beim Personal einige Veränderungen. Wir sind froh, dass nun alle Stellen optimal besetzt werden konnten.

Der Bau der SBB-Doppelspur mit der Streckensperrung hat 1 ½ Jahre einschränkende Auswirkungen auf unsere Gemeinde. In intensiver Zusammenarbeit mit der Bauherin SBB, den Bauunternehmungen und der ZVB sind wir stets bemüht, für Walchwil die besten Lösungen zu erzielen und Sie dazu auf dem Laufenden zu halten. Entnehmen Sie der Beilage den temporären Busfahrplan.

Stolz sind wir auf den guten Start der Erweiterung der schulergänzenden Betreuung. Mit einem kleinen, professionellen und sehr motivierten Team werden wir weiterhin die Nachfrage im Auge behalten und uns dynamisch den Walchwiler Bedürfnissen anpassen.

Freuen dürfen wir uns auf die 3. Ausgabe der «Freien Bühne» auf dem Dorfplatz. Ein herrlicher Walchwiler-Treff mit Kultur, Genuss und spannenden Begegnungen.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne Frühlingstage mit viel Walchwiler Lebensfreude.

Herzliche Grüsse

Gemeindepräsident



Aus dem Gemeinderat

Personelles

Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Klausur im April 2018 mit der Reorganisation der Bereiche Werkdienst/Ökihof und Hausdienst befasst. Um mögliche Optimierungen herbeizuführen sind die Abläufe und Synergien geprüft, Aufgaben neu verteilt und die Bereiche Unterhalt (Werkdienst/Ökihof) und Technischer Dienst/Reinigung gebildet worden.

Für den Bereich Unterhalt (Werkdienst/Ökihof) hat der Gemeinderat zusätzliche 100 Stellenprozente bewilligt. Per 1. September 2018 hat **Bruno Abegg** vom Bereich Unterhalt (Werkdienst/Ökihof) in den Bereich Technischer Dienst/Reinigung mit einem 70 % Teilpensum gewechselt. Mit diesem Wechsel konnte auch die Nachfolge von **Anny Rust** (Pensionierung Januar 2019) geregelt werden.

Der Gemeinderat hat für den Bereich Unterhalt (Werkdienst/Ökihof) zwei neue Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von je 100 % angestellt. **Iwan Kälin** hat seine Stelle am 1. Juli 2018 und **Roland Hürlimann** am 1. September 2018 angetreten.

Im Weiteren hat der Gemeinderat folgende Beförderungen per 1. Januar 2019 vorgenommen:

- **Walter Annen**, Stellvertreter Bereichsleiter Unterhalt
- **Michael von Rickenbach**, Stellvertreter Bereichsleiter Technischer Dienst/Reinigung

Helga Banse, Fachfrau Planungs- und Baurecht hat ihre Stelle per 30. November 2018 gekündigt. Als neuer Fachmann Planungs- und Baurecht hat der Gemeinderat **Julien Arni** angestellt. Er hat seine Stelle am 1. November 2018 angetreten.

Der bisherige Leiter der Abteilung Soziales/Gesundheit, **Heinz-Jürgen Schmidt**, hat seine Stelle per 31. März 2019 gekündigt. Daraufhin hat der Gemeinderat die Aufgaben und Struktur der Abteilung Soziales/Gesundheit überprüft und ist zum Schluss gekommen, dass eine Erhöhung der Stellenprozente um 20 bis 40 Stellenprozente auf neu 100 bis 120 Stellenprozente notwendig ist und die Stellenprozente idealerweise neu auf zwei Personen aufzuteilen sind.

Als neue Leiterin der Abteilung Soziales/Gesundheit hat der Gemeinderat **Franziska Müller** mit einem Teilpensum von 60 % angestellt. Sie wird ihre Stelle per 1. Juli 2019 antreten.

Die Stellenbesetzung Sachbearbeiter/in der Abteilung Soziales/Gesundheit wird vom Gemeinderat voraussichtlich im April 2019 vorgenommen.

Wir wünschen den neu eintretenden Mitarbeitenden einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Den Austretenden danken wir für ihren grossen Arbeitseinsatz und wünschen ihnen beruflich und privat nur das Beste.

Pensionierungen

Das Pensionsalter haben **Ueli Berger**, Operator/Bühnenmeister Gemeindesaal, per Ende Mai 2018 nach 28 Dienstjahren und **Anny Rust**, Mitarbeiterin Technischer Dienst/Reinigung, per Ende Januar 2019 nach mehr als 8 Dienstjahren bei der Gemeinde Walchwil erreicht.

Wir danken Ueli Berger und Anny Rust für ihren grossen Arbeitseinsatz und wünschen ihnen für die Zukunft im wohlverdienten Ruhestand viel Glück und alles Gute.

Jubiläen

Gemeindeverwaltung 2018

15. August 2013 - 5 Jahre

Lara Huwiler, Mitarbeiterin Abteilung Präsidiales

1. November 2013 - 5 Jahre

Peter Haupt, Leiter Informatik

1. November 2013 - 5 Jahre

Norina Wicki, Mitarbeiterin Abteilung Präsidiales

1. November 1998 - 20 Jahre

Markus Hürlimann, Mitarbeiter Technischer Dienst/Reinigung

Gemeindeverwaltung 2019

1. März 2014 - 5 Jahre

Rudolf Rüttimann, Leiter Ackerbaustelle

1. April 2014 - 5 Jahre

Michael von Rickenbach, Stellvertreter Bereichsleiter Technischer Dienst/Reinigung

15. März 1999 - 20 Jahre

Franz Hürlimann, Bereichsleiter Unterhalt

Abteilung Bau/Planung

Sanierung Vorderbergstrasse im Bereich Unterführung SBB – Tonisrank – Dorfbach

Die Vorderbergstrasse wurde Ende der 70er Jahre ausgebaut. Im Bereich Tonisrank weist sie inzwischen einen schlechten Zustand des bituminösen Oberbaus auf. Auch die Meteor- und Schmutzwasserleitungen sind in einem schlechten Zustand oder leistungsmässig überlastet.

Ab Juni 2019 wird daher der Strassenabschnitt von der Unterführung SBB über den Tonisrank bis zur Querung des Dorfbachs saniert. Die Arbeiten umfassen:

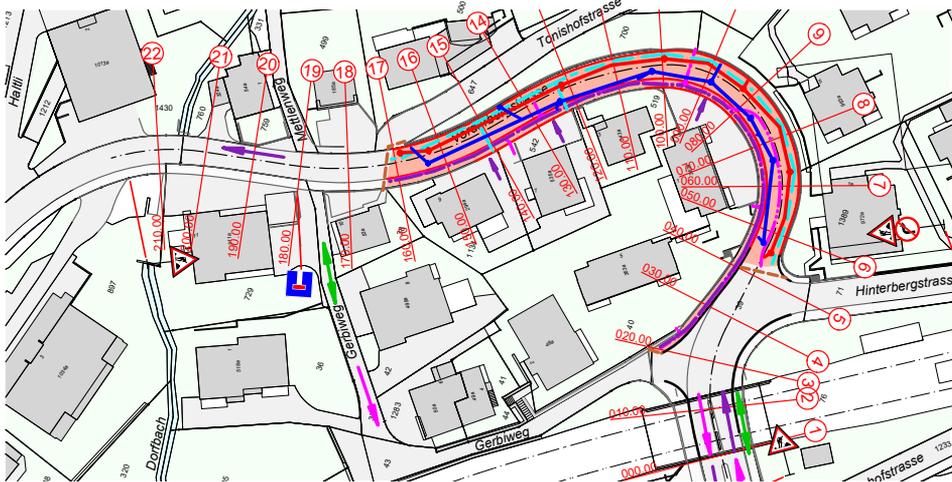
- Ersatz des kompletten Oberbaus der Fahrbahn, teilweise Gehweg und Randabschlüsse
- Ersatz Meteorwasser- und Schmutzwasserleitung sowie Strassenentwässerung
- Neue Rohr- und Kabelanlagen WWZ
- Neue Wasserleitungen Korporation Walchwil
- Neue Werkleitungen Fernsehgenossenschaft

Aufgrund der engen Platzverhältnisse wird der Bereich Tonisrank während den Sommerferien für max. 5 Wochen gesperrt. Dies erlaubt es, die Bauzeit kurz zu halten und spart damit auch Kosten.

Während der Sperrung wird der Ortsbus über den Gerbiweg geführt. Die Durchfahrt von der Dorfstrasse in die Hinterbergstrasse wird bis auf zwei Wochenenden, an welchen der Belag eingebaut wird, jederzeit einspurig befahrbar sein.

Mit den vom Bau direkt betroffenen Anwohnerninnen und Anwohner und Eigentümerinnen und Eigentümer werden wir Kontakt aufnehmen. Des Weiteren sind wir dafür besorgt, die Bauzeit möglichst kurz und die Immissionen so gering wie möglich zu halten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Michael Ferrari, Leiter Abteilung Bau/Planung, T 041 759 80 17 oder michael.ferrari@walchwil.ch.



Bauphase 2: Sperrung Tonisrank

Jubiläen

Schule 2018

1. August 2013 - 5 Jahre
Carole Bösch, Klassenlehrperson
Kindergarten

1. August 2013 - 5 Jahre
Linda Gisler, Klassenlehrperson
Oberstufe

1. August 2013 - 5 Jahre
Nicole Kull, Klassenlehrperson
Oberstufe

1. August 2013 - 5 Jahre
Sergio Simonetto, Klassenlehrperson
Primarstufe

1. August 2003 - 15 Jahre
Hanspeter Jäger, Schulleiter Oberstufe

1. August 2003 - 15 Jahre
Rita Röschlin, Klassenlehrperson
Primarstufe

1. August 1988 - 30 Jahre
Gaby Inderbitzin, Klassenlehrperson
Primarstufe

Musikschule 2018

1. August 1998 - 20 Jahre
Chantal Konrad, Musikschullehrperson

Mittagstisch 2018

19. August 2013 - 5 Jahre
Daniela Hürlimann, Leitung Mittagstisch

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, dankt für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Abteilung Bildung/Kultur

«Generationen im Klassenzimmer», Seniorinnen und Senioren gesucht

Seit dem Schuljahr 2015/2016 unterstützen und helfen uns fünf Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Projekts «Generationen im Klassenzimmer» von Pro Senectute im Schulalltag, beispielsweise beim Repetieren vom Schulstoff oder beim Lösen von Aufgaben. Gelegentlich begleiten sie auch Exkursionen und unterstützen unsere Schulprojekte. Mit ihren reichen Lebenserfahrungen sind sie im Werken, in der Handarbeit oder im Mathematik- und Deutschunterricht dabei und können unseren Schüler/innen viele wertvolle Tipps geben und ihnen beim Lernen helfen. Die Zusammenarbeit wird von unseren Kindern, den Lehrpersonen, der Schulleitung und den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all unseren Seniorinnen und Senioren für ihr grosses Engagement und ihren tollen Einsatz an der Schule Walchwil.

Das erfolgreiche Projekt «Generationen im Klassenzimmer» gibt es im Kanton Zug seit 2011. Es führt Generationen zusammen und baut das Verständnis zwischen jungen und älteren Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten auf. Im Kanton Zug sind rund 80 Seniorinnen und Senioren im Einsatz. Sie werden von den Kindern in Primar- und Sekundarschulen, in Kitas und Kindergärten jede Woche aufs Neue mit viel Vorfreude erwartet und von ihnen sofort in den lebhaften Kinderalltag eingebunden.

«Generationen im Klassenzimmer» ist für Seniorinnen und Senioren aus allen Berufsrichtungen geeignet, pädagogische Vorkenntnisse braucht es keine. Voraussetzung ist einzig die Freude am Umgang mit Kindern, Geduld, Humor, Toleranz und Durchsetzungsvermögen. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Lehrperson, den Seniorinnen und Senioren und den Kindern bildet die Grundlage für die freiwillige Unterstützung im Klassenzimmer. Die Seniorinnen und Senioren bringen Ruhe und Kontinuität und profitieren umgekehrt von der Spontankraft, Lebhaftigkeit und Neugierde der Kinder.



Wir suchen für die Schule Walchwil weitere Seniorinnen und Senioren. Interessiert Sie die Teilnahme am Projekt «Generationen im Klassenzimmer»? Nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf.

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Walchwil, Fabian Ziegler, T 041 759 81 80, fabian.ziegler@schule-walchwil.ch oder Pro Senectute Kanton Zug, Sushma Patricia Banz, Leiterin Bildung und Kultur, T 041 727 50 66, www.zg.prosenectute.ch.

Tageskarten Rigi-Bahnen

Die Gemeinde Walchwil hat im Zusammenhang mit der Aktienzeichnung bei der Luftseilbahn Kräbel - Rigi Scheidegg AG für die Einwohnerinnen und Einwohner von Walchwil Anspruch auf fünf unpersonliche Jahresabonnemente. Ein Jahresabonnement (= 365 Tageskarten) wird an Gruppen (ab 10 Personen) und vier Jahresabonnemente (= 4 x 365 Tageskarten) werden an Einzelpersonen abgegeben.

Die Tageskarten können zu beliebig freien Fahrten auf allen Bahnnetzen der Luftseilbahn Kräbel - Rigi Scheidegg AG und der RIGI BAHNEN AG verwendet werden.

Die Karten können gegen eine Bearbeitungsgebühr von CHF 10.– pro Karte bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Reservierungen können unter T 041 759 80 10 oder direkt am Schalter getätigt werden.

SBB-Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Walchwil bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Walchwil vier SBB-Tageskarten Gemeinde zum Verkauf an. Diese können zum Preis von CHF 40.– pro Tag und Karte bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Reservierungen können unter T 041 759 80 10 oder direkt im Internet unter: www.walchwil.ch getätigt werden.

Bewilligte Baugesuche

Die bewilligten Baugesuche sind jeweils auf unserer Homepage www.walchwil.ch unter «News» ersichtlich.

Schulergänzende Betreuung (SEB) – ein Start nach Mass!

Die Gemeinde Walchwil bot bis vor kurzem nebst dem gut etablierten und beliebten Mittagstisch noch keine weitere schulergänzende Betreuung an. Der Gemeinderat beauftragte die Abteilung Bildung/Kultur ein Konzept für eine kostenneutrale Erweiterung der SEB zu erstellen und dabei die heute vorhandenen Räumlichkeiten zu nutzen. Die Schulleitung und die Schulkommission nahmen diese Herausforderung gerne an.

Nach dem positiven Rücklauf einer Bedarfsabklärung und der Präsentation am Eltern-Forum waren wir stolz, dass auf Schuljahresbeginn 2018/2019 mit den zusätzlichen Modulen Morgen- und Nachmittagsbetreuung in den Räumen des Sternenmatt Schulhauses gestartet werden konnte.

Das schulergänzende Betreuungsangebot bringt für Familien in Kombination mit Blockzeiten ruhigere und strukturiertere Tagesabläufe. Dies erlaubt den Eltern eine bessere Teilnahme am Arbeitsmarkt. Für Kinder und Jugendliche bietet dieses Angebot Stabilität, Sicherheit und kann die Bildungschancen unterstützen. In einer anregenden Umgebung und in altersdurchmischten Gruppen lernen sie spielend und machen wertvolle soziale Erfahrungen.

Von Jasmina Arifagic (Leitung) und Erika Zurfluh werden die Kinder wertschätzend und professionell betreut. Die beiden Damen haben sich gut eingelebt und tragen mit ihrem tagtäglichen, kinderorientierten Einsatz viel zum erfolgreichen Gelingen bei.



Zwischen 5 bis 13 Kinder nutzen aktuell die jeweiligen Module. Am intensivsten werden die Nachmittagsbetreuung 1 (13.30 – 15.00 Uhr) und die Nachmittagsbetreuung 2 (15.00 – 18.00 Uhr) gebucht. Die Morgenbetreuung (07.00 – 08.15 Uhr) ist bis anhin nur vereinzelt ein Bedürfnis.

Ab Schuljahresbeginn 2019/2020 wird bei genügend grosser Nachfrage auch am Mittwoch von 11.45 – 18.00 Uhr die SEB ihre Türen offen haben.

Die schulergänzende Betreuung ist ein kostenpflichtiges, freiwilliges Angebot und steht allen Walchwiler Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe offen. Die Anmeldeformulare werden gemeinsam mit den Stundenplänen im Mai verschickt.

Interessierte sind jederzeit für einen Augenschein vor Ort willkommen. Für Informationen wenden Sie sich bitte an: T 079 428 42 00 oder seb@schule-walchwil.ch.

Ungültige briefliche Stimmabgaben

Bei den letzten Abstimmungen konnten jeweils zwischen 15 bis 29 briefliche Stimmabgaben aus formellen Gründen nicht berücksichtigt werden:

- auf dem Stimmrechtsausweis fehlte die Unterschrift,
- die Stimmzettel waren nicht im verschlossenen grünen Stimmzettelkuvert,
- das Stimmzettelkuvert war nicht zugeklebt.

Die Stimmberechtigten werden ersucht, die Bestimmungen auf dem amtlichen Rücksendekuvert zur brieflichen Stimmabgabe zu beachten.

Daten Abstimmungen / Wahlen

Die nächsten Abstimmungen / Wahlen finden statt am:

- Sonntag, 19. Mai 2019
- Sonntag, 23. Juni 2019 (Ergänzungswahl für ein Ersatzmitglied des Obergerichts)
- Sonntag, 20. Oktober 2019 (National- und Ständeratswahlen)
- Sonntag, 24. November 2019

Daten Gemeindeversammlungen

Die nächsten Gemeindeversammlungen finden statt am:

- Dienstag, 25. Juni 2019, um 20.00 Uhr und
- Mittwoch, 11. Dezember 2019, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

Kulturagenda 2019

- 7. Juni bis 5. Juli: Freie Bühne
- 24. Juni: Empfang Netzballerinnen
- 1. August: Feier im Dorf
- 26. August: Empfang Schwingklub
- 23. September: Neuzuzüger-Apéro
- 12. und 13. Oktober: Dorfchilbi
- 24. Oktober: Präsidentenkonferenz

Freie Bühne 2019

Die Kulturkommission baut auf dem Dorfplatz erneut eine Bühne auf. Unter dem Namen «Freie Bühne» ist das Motto vom Freitag, 7. Juni bis Freitag, 5. Juli 2019: sehen, gesehen werden und ausprobieren.

Vielfältiges Programm

Auch im dritten Jahr der «Freien Bühne» ist das Programm wiederum bunt gemischt. Die Kulturkommission freut sich, dass bereits verschiedene Darbietungen für die «Freie Bühne» angemeldet sind. Durch das Engagement jedes einzelnen Darstellers ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, um auf dem Dorfplatz einen

gemütlichen Abend zu verbringen. Mit Gleichgesinnten Kultur in ihrer gesamten Breite und Vielfalt zu



erleben und zu geniessen, ist ein Hauptziel der «Freien Bühne». Die Kulturkommission hofft auch in diesem Jahr wiederum auf zahlreiche Besuche der Bevölkerung auf dem Dorfplatz.

Programm folgt

Die detaillierten Programmpunkte mit den Zeitangaben werden laufend unter www.walchwil.ch kommuniziert. Per Facebook und via Flyer-Versand in alle Haushaltungen wird zum Start der «Freien Bühne» das detaillierte Programm der Bevölkerung mitgeteilt. Das Programm soll bis zum Sommer laufend ergänzt werden. Wer Interesse hat die «Freie Bühne» auszuprobieren, kann sich jederzeit anmelden. Anfragen können beim zuständigen Kulturkommissionsmitglied gemacht werden: Peter Körner, T 079 646 24 78 oder peter-koerner@datazug.ch.



Einige Impressionen aus dem Jahr 2018. Insgesamt haben 15 Veranstaltungen auf der «Freien Bühne» stattgefunden.

Abteilung Finanzen

Beherbergungsabgabe

Im August 2019 findet in Zug das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) statt. Die Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten übersteigt bereits heute das übliche Angebot. Übernachten ESAF-Gäste auf kurzfristig zur Verfügung gestellten Arealen wie z.B. Felder oder Äcker, so werden die Gäste abgabepflichtig.

Die Abgabepflicht gilt nach wie vor für alle weiteren Übernachtungsmöglichkeiten wie:

- Hotels, Motels, Gasthäuser, Pensionen, Jugendherbergen und andere Beherbergungsbetriebe
- Ferienzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Bed & Breakfast
- Camping- und Zeltplätze und SAC-Hütten
- Wohnwagen, Wohnmobile, Zelte und dergleichen auf öffentlichen und privaten Plätzen

Verantwortlich für den Bezug und die Meldung sind die Inhaber/Betriebsleiter der jeweiligen Institution. Eine Abgabe entfällt nur dann, wenn die Übernachtungen via Airbnb gebucht werden, da diese Organisation die Beherbergungsabgabe beim Gast direkt einzieht.

Weiterführende Informationen zur Beherbergungsabgabe finden Sie unter www.walchwil.ch.

Das Meldeformular für die Beherbergungsabgabe kann bei der Abteilung Finanzen angefordert werden.

Abteilung Infrastruktur/Sicherheit

SBB-Bauarbeiten am östlichen Zugersee: Fahrplananpassungen bis Ende 2020

Damit mehr Reisende von schnelleren und bequemerer Verbindungen in den Süden und auch von einem guten Angebot im Regionalverkehr profitieren können, baut die SBB die Zufahrten zum Gotthard aus – so auch zwischen Zug und Arth-Goldau.



Visualisierung der Doppelspur bei Walchwil

Die Strecke zwischen Zug-Oberwil und Arth-Goldau wird vom 9. Juni 2019 bis 12. Dezember 2020 gesperrt, damit bei Walchwil eine 1,7 Kilometer lange Doppelspur gebaut werden kann und die Reisenden künftig von besseren Verbindungen profitieren. Gleichzeitig saniert die SBB auf der Strecke Zug–Arth-Goldau Tunnel, Brücken, Bahntechnik und Gleise. Dank der Streckensperrung können die Arbeiten gebündelt ausgeführt werden und die Bauzeit reduziert sich um 5 Jahre. Damit die Passagiere trotz Bauarbeiten an ihr Ziel kommen, wird unter anderem das Busangebot der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) erweitert. Reisende werden gebeten, den Online-Fahrplan vor Antritt ihrer Reise zu prüfen.

Angepasster Fahrplan ab dem 9. Juni 2019 – bitte Verbindungen online prüfen

Während der Bauarbeiten wird der Fahrplan angepasst. Reisende müssen mit neuen Fahrzeiten, Gleisänderungen und Reisezeitverlängerungen rechnen. Kunden werden gebeten, für jede Reise ab dem 9. Juni 2019 die entsprechende Verbindung in der SBB Mobile App oder im Online-Fahrplan unter www.sbb.ch zu prüfen. Während der Streckensperre zwischen Zug-Oberwil und Arth-Goldau wird der gesamte Fernverkehr auf der Achse Zürich HB–Zug–Arth-Goldau via Rotkreuz umgeleitet (EuroCity, Intercity2 und Interregio (IR)46). Ein Grossteil der Züge hält in Rotkreuz.

Die S2 verkehrt neu zwischen Rotkreuz und Brunnen (in den Hauptverkehrszeiten bis/ab Flüelen). In Rotkreuz besteht mit der S2 jeweils Anschluss zum/vom IR75 Zug–Zürich HB–Konstanz. Ein S2-Shuttlezug verkehrt bis zum 13. April 2020 von Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr jeweils halbstündlich auf dem Abschnitt Baar Lindenpark bis Zug-Oberwil. Zwischen Zug und Arth-Goldau wird das Busangebot der Linien 5 und 21 der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) mit mehr Verbindungen und grösseren Fahrzeugen erweitert. Stündlich werden die Busse der Linien 5 und 21 in Walchwil Bahnhof verknüpft (in Randstunden bestehen Ausnahmen). Die SBB bemüht sich, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bittet die Reisenden und Anwohner um Verständnis.

Mehr Informationen zum Bauprojekt: www.sbb.ch/zugersee

Achtung bei Problempflanzen in Privatgärten

Kennen Sie diesen praktischen Sichtschutz? Es ist der Kirschlorbeer, der immergrüne, dichte Strauch, welcher vor neugierigen Blicken in unseren Garten schützt. So nützlich er auf der einen Seite ist, so gefährlich kann er auch sein. Der Kirschlorbeer stammt ursprünglich aus Asien. Durch Vögel, welche die Früchte des Kirschlorbeers gegessen haben, können die Samen in den Wald gelangen und dort zu neuen Beständen führen. Auch die Ablagerungen von Schnittgut im Wald können zum Auftreten dieser Art führen. Einmal im Wald angekommen, verbreitet er sich durch seine genügsame Art und das Fehlen natürlicher Feinde stark. Er kann ganze Waldflächen zuwuchern und damit das Aufkommen von jungen Bäumen verhindern.



Der Kirschlorbeer ist ein invasiver Neophyt, eine nicht einheimische Pflanze, die sich unkontrolliert in der Natur ausbreitet. Zusammen mit anderen invasiven Arten, wie dem Sommerflieder oder dem Henry's Geissblatt, richtet er im Wald Schaden an. Alle diese Arten sind auf der Schwarzen Liste von Info Flora aufgeführt (www.infoflora.ch). Die Schwarze Liste führt invasive Neophyten auf, die

zu Schäden in den Bereichen Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie führen. Zudem werden sowohl der Kirschlorbeer, als auch der Sommerflieder und das Henry's Geissblatt vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und von der Konferenz der Kantonsförster (KOK) als waldrelevante Schadorganismen angesehen, deren Bekämpfung mit hohen Kosten verbunden ist.

Der Bund, die Kantone und Gemeinden haben sich zum Ziel gesetzt, die Ausbreitung problematischer Neophyten einzuschränken. Zahlreiche Neophyten, die sich unkontrolliert in der Umwelt ausbreiten, stammen aus privaten Gärten. Bei der Gartengestaltung sollte man deshalb auf solche Pflanzen verzichten.

Einheimische Alternativen für unerwünschte und verbotene Neophyten im eigenen Garten gibt es viele. Beispielsweise können anstelle von Kirschlorbeer einheimische, immergrüne Hecken wie Eibe und Stechpalme oder dichte, schnittfeste Hecken wie gemeiner Liguster oder Hagebuche gepflanzt werden. Auf der Webseite des Amtes für Umweltschutz des Kantons Zug (www.zg.ch/neophyten) finden Sie weitere Informationen zu Alternativen für exotische Problempflanzen.

Setzen Sie bei Ihrer nächsten Gartenplanung auf einheimische Pflanzen oder entfernen Sie invasive Neophyten aktiv und ersetzen Sie diese durch einheimische Pflanzen. Dadurch entsteht ein wertvoller Lebensraum für verschiedene Vogel-, Insekten- und Kleintierarten.

Strandbad - Saison 2019

Die Badesaison beginnt am Samstag, 4. Mai 2019 (täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr).

Zutritt für Kinder:

Kinder ab dem 11. Altersjahr können ohne Begleitung Erwachsener das Seebad nutzen. Für die Aufsicht sind jedoch die Eltern zuständig.

Eintritte:

Einzeleintritte für Erwachsene CHF 2.– und für Kinder von 6 bis 16 Jahren CHF 1.–. Saisonkarten können direkt bei der Seebadkasse bezogen werden: Familienkarte CHF 50.–, Erwachsene CHF 25.–, Kinder von 6 bis 16 Jahren CHF 15.–.

Impressum

walchwil informiert
Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:
Gemeinde Walchwil
Postfach, CH-6318 Walchwil
T 041 759 80 10
einwohnergemeinde@walchwil.ch
www.walchwil.ch

Auflage:
1850 Exemplare
Titelbild: Han van Loon, Walchwil